

Stereo-Photographica

Die Firma Voigtländer und das Stereoflektoskop 6x13cm

Bis Ende des 19. Jahrhunderts stellte Voigtländer ausschließlich Objektive, Ferngläser und optische Geräte her. Um 1900 wurde mit dem Vertrieb von Stereokameras begonnen. Die erste Stereokamera wurde von Emil Busch in Rathenow zugekauft und mit Objektiven von Voigtländer versehen. In den Folgejahren wurden zugekaufte Kameras immer mehr durch eigene ersetzt.

Es schälten sich drei Modellreihen heraus: Das Stereophotoskop 45x107mm, das Stereoflektoskop 45x107mm und das Stereoflektoskop 6x13cm. Das erste Modell des Stereoflektoskop 6x13cm wurde etwa von 1925 bis 1928 gebaut.

Modell hergestellt. Das dritte Klappdeckel zur Objektiv- von 1936 bis 1938, zu einer geräten bereits sehr stark Stereokamera für Rollfilm wurde von Voigtländer Ausführliche Informationen Report 2" von Claus

Ab 1928 wurde das zweite und letzte Model, an einem abdeckung zu erkennen, wurde Zeit als die Nachfrage an Stereo- zurückging, hergestellt. Eine oder eine Rollfilmkassette nicht hergestellt. können dem Buch „Voigtländer Prochnow entnommen werden.



Das Foto des abgebildeten

Stereoflektoskop 6x13cm zweites Modell

stellte Günter Beck, Pforzheim zur Verfügung.

Dieses Modell wurde zu einem Preis von 450,- Mark verkauft. Im Lieferumfang waren Wechselkassette, Drahtauslöser, Tragriemen, Tasche, Lichtrechner, Gebrauchsanweisung und Prüfungsurkunde.

Aufnahme- und Sucherobjektiv sind Heliar-Anastigmat 4,5/75mm. Mit einem manuellen Verschlussspanner wird der Stereo-Compur-Verschluss für Moment-, Ball- und Zeitaufnahmen voreingestellt und an einem Zeitenrad die Zeiten von 1 bis 1/250 s gewählt. Am Blendenrad können die Blenden 4,5 – 6,3 – 9 – 12,5 – 18 – 25 eingestellt werden. Die Entfernungseinstellung erfolgt an dem Triebknopf auf der rechten Seite von 1,1m bis unendlich. Dabei erfolgt eine Gesamtverstellung aller drei Objektive.

Ebenfalls kann das Objektivbrett vertikal verstellt werden. Als Sucher dient ein Spiegelreflexsucher mit selbstaufspringendem Vierklappenlichtschacht. Mit einer ausklappbaren Lupe kann die Mattscheibe mit Wasserwaage betrachtet werden. Bei geschlossenem Lichtschacht dient ein Rahmensucher mit aufklappbarem Diopter zum Fixieren des Motivs. An der Unterseite befindet sich ein 3/8"-Stativgewinde. Die Kamera besitzt eine Wechselkassette für 12 Aufnahmen mit Zählwerk und Dunkelschieber.